

	<p>Objekt: Ruine, Schiffe und Berg</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/350</p>
--	---

Beschreibung

Die Stadt Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Paul Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf einer Vielzahl deutscher Kunstausstellungen vertreten. Er verbrachte einige Zeit in München und Düsseldorf. "Italien" aber, "wurde schließlich zum Lebensmittelpunkt für Harrer. Die Landschaften, die antiken und mittelalterlichen Architekturen und die Landbevölkerung wurden zum Hauptgegenstand seiner Malerei". 1862 reiste er zum ersten mal nach Italien und verbrachte seinen Aufenthalt in der Hauptstadt Rom, wo er zunächst auch eine erste Wohnung fand. 1867/ 68 besuchte er die Landschaftsklasse der Düsseldorfer Kunstakademie. Der Leiter, Oswald Achenbach, "kannte Italien ebenfalls aus eigenen Reisen und dürfte Harrer in der - gerade bei den architektonischen Prospekten - streng realistischen Darstellung antiker Ruinen und enger Straßenzüge bestärkt haben" (Katschmanowski, 2022, S. 132).

Grunddaten

Material/Technik:

Tempera

Maße:

HxB 26.5 x 18.5 cm

Ereignisse

Gemalt

wann

1870

wer

Hugo Harrer (1836-1876)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hugo Harrer (1836-1876)

wo

Schlagworte

- Berg
- Gemälde
- Ruine
- Schiff

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 131-132